

Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

Sachsen-Anhalt – Wochenbericht 47/2008

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindereinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter

KW 47/2008

47. KW (17.11.2008 – 23.11.2008)

Teilnehmer der aktuellen Kalenderwoche:

Landkreise/kreisfr. Städte: 14 von 14

Kindertagesstätten: 143 von 143

Anzahl ARE-erkrankter Kinder:

1023 von 13567 betreuten Kindern

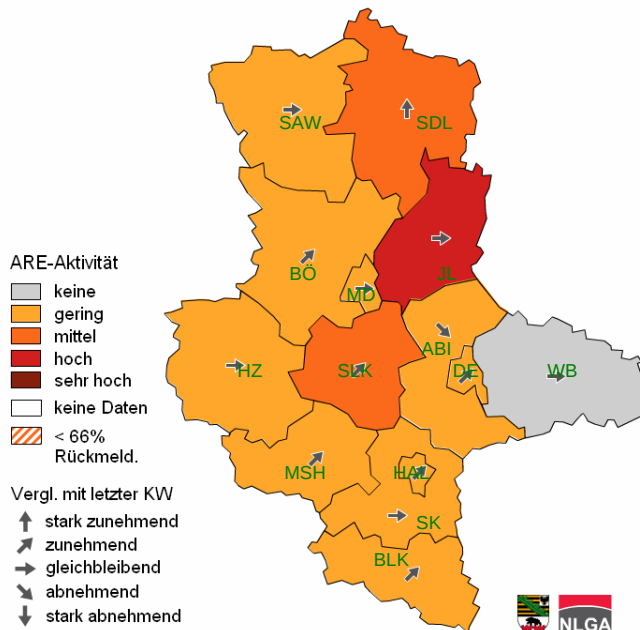
Erkrankungsrate: 7,5%

ARE-Aktivität:

Keine	1 (Vorwoche 7)
Gering	10 (Vorwoche 5)
Mittel	2 (Vorwoche 1)
Hoch	1 (Vorwoche 1)
Sehr hoch	0 (Vorwoche 0)

Trend:

Aus einem der 14 Landkreise/kreisfreien Städte wurde über eine hohe Aktivität akuter Atemwegserkrankungen berichtet. Im Landesdurchschnitt liegt die ARE-Aktivität auf geringem Niveau.



Virologische Surveillance

In der 47. KW wurden im Rahmen der virologischen Surveillance 20 von Kindern und Jugendlichen gewonnene Rachenabstrichproben auf virale Erreger akuter respiratorischer Erkrankungen untersucht. Bei 8 Proben aus Magdeburg, dem Salzlandkreis, dem Harzkreis und dem Landkreis Mansfeld-Südharz gelang der Nachweis von Picornaviren (4x Enteroviren, 4x Rhinoviren).

Bei einem 6 Monate alten Kind aus dem Harzkreis, das mit typischer Symptomatik erkrankt war, wurden RS-Viren nachgewiesen.

Die Untersuchungen auf Influenzaviren und auf das humane Metapneumovirus (hMPV) blieben ohne Nachweis.

Bei 9 in den vergangenen Wochen eingesendeten Proben wurde die Viruskultur mit positivem Ergebnis abgeschlossen. 8x wurden Enteroviren, 1x Adenoviren angezüchtet.

Deutschlandweit wird weiterhin vom Auftreten respiratorischer Erkrankungen auf jahreszeitlich üblichem Niveau berichtet, die Influenza spielt aktuell noch immer keine nennenswerte Rolle.

Meldungen nach dem Infektionsschutzgesetz

Aus dem Landkreis Stendal wurde die Erkrankung eines 3-jährigen Mädchens gemeldet. Mittels Antigenachweis wurde Influenza A nachgewiesen.

*) Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert.
Siehe auch www.nlga.niedersachsen.de

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Wallonerberg 2-3

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG
Tel.: 0391/5377/195
Dr. Hanna Oppermann, Julia Fleischer,
Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance
Tel.: 0391/5377/141 oder 177
Dr. Hanns Martin Irmscher, Dr. Sabine Bähge